

Abschlussbericht Soldan Moot 2022

von *Jonas Koschmieder*, Bielefeld

Die Universität Bielefeld hat in diesem Jahr erneut mit einem Team aus vier Studierenden am 10. Durchgang des Hans Soldan Moot zur Anwaltlichen Berufspraxis teilgenommen. Betreut wurde das Team von Prof. Dr. Lutz Eidam, LL.M., seinem Mitarbeiter Jonas Koschmieder und Alexandra Heinicker, die im letzten Jahr teilgenommen hatte.

Nach einer Werbe- und Bewerbungsphase am Anfang des Jahres wurden für das diesjährige Team der Universität Bielefeld die Studierenden Bernhard Gerken, Cenk Alkan, Jasmin Diekmann und Tim Fuhlrott ausgewählt. Der Wettbewerb selber gliedert sich in eine Schriftsatzphase – dieses Jahr vom 30. Juni bis 8. September – und eine Verhandlungsphase – vom 9. September bis 8. Oktober. Vor dem Beginn der Schriftsatzphase wurde das Team mit Seminaren von RA Prof. Dr. Rainer Heß, LL.M., zum Anwaltlichen Schreiben, RAuN Dr. Sebastian Meyer, LL.M., zum Anwaltlichen Berufsrecht und Prof. Dr. Florian Jacoby zur ZPO sowie einem allgemeinen Einführungsseminar von Frau Heinicker und Herrn Koschmieder auf den Wettbewerb vorbereitet. Im Vergleich zum Vorjahresdurchgang wurde die Unterstützung des Teams durch die Anwaltschaft so noch stärker ausgebaut.

Während der Schriftsatzphase wurde zunächst basierend auf einer fiktiven Fallakte vom 30. Juni bis zum 4. August die Klageschrift verfasst. Im Anschluss daran wurde bis zum 8. September die Klageerwiderungsschrift als direkte Antwort auf den Klageschriftsatz des Teams Bucerius Law School I erstellt.

Die Phase der Mündlichen Verhandlungen war sodann geprägt von regelmäßigen Probeverhandlungen. Höhepunkt der Vorbereitung war der von der Bucerius Law School in Hamburg veranstaltete Pre-Moot am 17. September. Dort trat das Team der Universität Bielefeld gegen die Teams Bonn, Halle II, Hannover II und Erlangen II an.

Der Abschlusswettbewerb in Hannover fand in diesem Jahr vom 5. – 8. Oktober statt. Eröffnet wurde der Wettbewerb traditionell mit der Hannoverschen Anwaltskonferenz am 5. Oktober. An den beiden darauffolgenden Tagen fand die Gruppenphase der Mündlichen Verhandlungen statt. Am ersten Verhandlungstag trat das Team der Universität Bielefeld gegen die Teams Hannover I und Bucerius I und am zweiten Verhandlungstag gegen die Teams Bochum und Würzburg I an. Abgerundet wurde der Wettbewerb durch eine ausgezeichnete Organisation und abwechslungsreiches Rahmenprogramm – so z.B. die 3. Soldan Moot Kanzleibörse mit Cocktailabend oder einen Bankettabend im Welfenschloss.

Für das Team Bielefeld hat es am Ende zwar nicht für das Erreichen der Finalrunden der besten acht Teams gereicht, dennoch kann der Durchgang des Soldan Moot 2022 als sehr erfolgreich betrachtet werden. Die Universität Bielefeld ist nun im zweiten Jahr in Folge nach der Pause im Jahr 2020 wieder im Wettbewerb repräsentiert und das mit sehr guten Leistungen der Teilnehmenden. Diese haben alle gutes Feedback und gute Bewertungen erhalten. Hinzu kommt, dass der Wettbewerb in

diesem Jahr wieder durchweg in Präsenz stattfinden konnte, was die Qualität der Vorbereitung erheblich gesteigert hat.

Für den Durchgang des Soldan Moots 2023 ist es das Ziel, an die diesjährigen Leistungen anzuknüpfen und den Einzug in die Finalrunden zu erreichen. Mit den Erfahrungen aus nun zwei Jahren Betreuung der Teams der Universität Bielefeld, einer breiteren Werbephase am Anfang des kommenden Jahres sowie einer nochmaligen Intensivierung der Unterstützung durch die Anwaltschaft kann dieses Ziel gut erreicht werden.